

BERICHT

über die

ordentliche Jahres-Versammlung

der

SECTION „AUSTRIA“

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

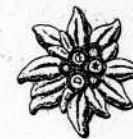
am 28. Jänner 1885

samt

Jahresbericht,

Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,

Voranschlag pro 1885 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1885.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins,
Wien, I. Bäckerstrasse 6.

PUBLICATIONEN

der
Section „Austria“

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



1. Führer

auf den **Schneeberg** und die **Raxalpe**, von Dr. *Wratisslaw Fikeis*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die **Hochschwabgruppe**, von *August Böhm*. 12°. Wien 1881, cart. 60 kr.

auf die **hohe Veitsch (Veitschalpe)** und die **Schneecalpe**, von *Carl Biedermann*. 12°. Wien 1882, cart. 60 kr.

durch die **Karawanken**, von *Ludwig Jahne*. 12°. Wien 1882, cart. fl. 1.20.

durch das **Salzkammergut** und die angrenzenden Gebiete zwischen **Salzach** und **Enns**. 12°. Wien 1880, geb. in roth Ganzleinen fl. 1.—,

mit zwei Karten auf Hanfpapier im Masse von 1:100.000 fl. 2.—.

2. **Panorama vom Brandriedel** bei **Schladming** (Dachsteingebiet.) Gez. von *Alfred Zoff*. Wien 1882. 60 kr.

Sämmtliche vorstehenden Publicationen im Verlage von
R. LECHNER'S k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung.

3. **Reisekarte des Salzkammergutes** und der angrenzenden Gebiete. Wien 1877. Fol./8°. 1 Bll. fl. 1.—, aufgespannt fl. 1.30.

4. **Relief des Schneeberges** und der **Raxalpe**.

5. **Katalog zur Sectionsbibliothek**. Verfasst von Dr. *Wilhelm Haas*. Wien 1882, 30 kr.

Ausserdem besitzt die Section als Nachfolgerin des vormalig bestandenen Oesterreichischen Alpenvereins das Eigenthumsrecht an dessen Publicationen als:

6. **Mittheilungen** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1863—1864. 2 Bände (I. Band vergriffen.)

7. **Jahrbuch** des Oesterreichischen Alpenvereins. Wien, *Braumüller*. 1865—1873. 9 Bände. (I. Band vergriffen.)



I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der **Jahresversammlung** vom 28. Jänner 1885 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der **Mitgliederbeitrag** für 1885 auf 6 fl. ö. W. bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Central-Ausschusses abführt.

Der für das XII. Vereinsjahr fungirende **Ausschuss** besteht nach vollzogener Ergänzungswahl, beziehungsweise Neuwahl aus:

Sr. Excellenz *Leopold Freiherrn von Hofmann* als Vorstand,

Carl Schneider als Vorstandstellvertreter,

Paul Reisner als Cassier,

Carl Ritter von Adamek, *Emil Ebner* als Schriftführern,

und den Herren:

Dr. Burghard J. Barth Edler von Wehrenalp, *Victor Bernhart*,

Dr. August Böhm, *Dr. Carl Diener*, *Carl Göttmann*,

Dr. J. M. Jüttner, *Dr. Alois Klob*, *Adolf Obermüllner*,

Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim und *Ludwig Tischler*.

Zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren *August Hartinger* und *Peter Keiss*.

II.

Die **Einhebung des Jahresbeitrages** in Wien und den Vororten erfolgt durch den **Vereinsdiener** gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden **Mitgliedskarte** und gelangt an diesen Orten auch die **Vereinszeitschrift** durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten **Vereinslocale** an den bestimmten Tagen die **Zahlung des Mitgliedsbeitrages** zu leisten.

Den im Inlande ausserhalb Wiens und der Vororte und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die **Mitgliedskarte** gegen **Nachnahme des Beitrages** zusenden.

Die im Auslande wohnhaften Mitglieder wollen ihren **Jahresbeitrag** an den **Sectionscassier** Herrn *Paul Reisner* in Wien, I., **Rockhgassee 4**, bis längstens 15. März 1885 einsenden, worauf ihnen die **Mitgliedskarte** zugesendet werden wird. Wir nehmen auch **Zahlung in Markscheinen** an, und berechnen in diesem Falle die **Mark** mit 56 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insoferne diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift 24 mal im Jahre erscheinenden „Mittheilungen“ werden den Mitgliedern unentgeltlich und zwar unmittelbar durch die Redaction zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift wollen uns, oder direct an den Central-Ausschuss zu Händen des Redacteurs Theodor *Trautwein* in München, Ludwigstrasse 23, Aufsätze und Notizen für die Mittheilungen uns, oder an die Redaction der Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zu Händen des Redacteurs Herrn Dr. J. *Emmer* in Salzburg, Sigmund-Haffnergasse 9, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere Mitglieder-Anmeldungen, an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins*, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte Vereinslocale ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der Bibliothek Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von vier Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende Begünstigungen:

1. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattete dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen.

Die Saisonkarten, zu welchen jetzt auch Legitimationskarten beigegeben werden, haben in Rücksicht auf die Rückfahrt nur eine 8-tägige Giltigkeitsdauer vom Tage des Reiseantrittes gerechnet.

Auf die Dauer der Winterfahrordnung 1884/85 wurde auch die Benützung des um 7 Uhr Früh von Wien nach Payerbach und

Abends retour verkehrenden, um 10 Uhr Abends in Wien ankommenden Eilzuges mit Saisonkarten und zwar nur II. Classe (nebst Legitimationskarte) gestattet.

Bei der Fahrt Wien-Payerbach und retour wurde die Benützung der Strecke Wien-(Hauptzollamt)-Meidling in der Art gestattet, dass eine Zusatz-Tour- und Retourkarte zum Preise von 20 kr. für die II. und von 14 kr. für die III. Wagenklasse zu der Saisonkarte gelöst werden muss.

2. Das Gleiche gilt für Saisonkartenhefte II. und III. Classe der Strecke Wien-Mürzzuschlag und retour.
3. Ferner ist noch zu bemerken, dass die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft während der Sommersaison den Mitgliedern der ausserhalb Kärnthens und Tyrols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins bei ihren Gebirgsreisen innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt die Fahrt in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben normalen Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse zugesteht.

Auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt via (Marburg) wird die obige Fahrbegünstigung nur dann zugestanden, wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus, mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt oder darüber hinaus, beziehungsweise die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala oder Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest unternommen wird.

4. Die *Wien-Aspanger-Bahn* gestattet bei Fahrten von und nach allen ihren Stationen die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Fahrkarten II. Classe und ist zwar keine Legitimations-, wohl aber die Vorweisung der Mitgliedskarte erforderlich.
5. Auf den Dampfschiffen am *Attersee* berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am *Mond-Traun*-, *Hallstätter*- und *Wolfgangsee* ist 50% Fahrpreismässigung gewährt.
6. Die Hôtelbesitzer *Pirngruber* und *Miller* in Berchtesgaden (vier Jahreszeiten) und Anton *Reindl* in Garmisch (Lamm) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des *Bades Waldbrunn* bei Welsberg im Pusterthale eine 20%ige Ermässigung.
7. Auf der Istrisch-Dalmatinisch-Albanesischen Linie des *öst-ung. Lloyd*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe.
Legitimationskarte bei dem Vorstände der Section „Küstenland“, Herrn P. A. Pазze, Rheder in Triest zu beziehen.
8. Auf den Dampfschiffen am *Ammersee*: Benützung der I. Classe gegen Bezahlung der II. Classe und Vorweisung der Mitgliedskarte. Auch für die nächsten Angehörigen (Frau und Kind) giltig.
9. Die k. k. priv. *Kremthalbahn*-Gesellschaft gestattet die Benützung der II. Wagenklasse mit Fahrkarten III. Classe und der III. Wagenklasse mit halben Billets II. Classe.

10. Die Generaldirection der k. k. priv. *österr. Nordwestbahn* bewilligt für Fahrten von Deutschbrod und den nördlich von Deutschbrod gelegenen Stationen nach Wien, beziehungsweise von Wien nach Deutschbrod und den nördlich davon gelegenen Stationen bei fahrplanmässigen Zügen (Courierzüge ausgenommen) die Benützung der II. Wagenklasse mit einer Fahrkarte III. Classe und der III. Classe mit einem halben Billet II. Classe.
11. Die k. k. priv. *Bozen-Meraner-Bahn* bewilligt eine Fahrpreiser-mässigung von $33\frac{1}{3}\%$ auf der Strecke Bozen-Meran für die Zeit vom 1. Juli bis 31. October.
12. Die k. k. priv. *Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft* gestattet die Benützung des I. Schiffplatzes auf der Donaustrecke Passau-Hainburg gegen Bezahlung des Fahrpreises der II. Schiffklasse.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der Südbahn, der k. k. priv. *österr. Nordwestbahn* und *Bozen-Meraner-Bahn* hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns aus-gestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vor-weisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskanzlei statt.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I., Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Schönbichler*, Theehandlung, I., Wollzeile, im Zwettlthof, verkauft.

13. Bei den im Staatsbetrieb befindlichen Eisenbahnen (k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn*, k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn* k. k. priv. *Kaiser Franz Josef-Bahn*, *Arlbergbahn*, *Vorarlberger-Bahn* und *niederösterreichische Staatsbahnen*) wurde von der k. k. Direction für den Staatseisenbahnbetrieb an Stelle der früher bestan-denen Begünstigungen, der Section die Bewilligung erteilt, Abonne-mentskarten anzukaufen und einzeln an die Mitglieder zu überlassen.

Diese bedeutend ermässigten Karten sind in der Theehandlung bei Herrn Johann *Schönbichler*, I., Wollzeile, Zwettlthof, verkäuflich und ist die Benützung der Abonnementskarten um so mehr zu empfehlen, als selbe auf keine bestimmte Jahreszeit und Dauer eingeschränkt sind, vielmehr etwaige mit Ablauf des Kalenderjahres unverwendet gebliebene Abonnements-karten gegen baar zurückgestellt werden können. Bei der Benützung dieser Karten ist keinerlei weitere Legitimation erforderlich.

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

Leopold Freiherr von Hofmann **Carl Ritter von Adamek**
d. Z. Vorstand. d. Z. Schriftführer.

Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Zum ersten Male im zweiten Decennium des Bestandes unserer Section sind wir satzungsgemäss berufen, Ihnen über die Erfolge des kürzlich abgelaufenen elften Jahres unserer Sectionsthätigkeit Bericht zu erstatten. Mit Genugthuung glauben wir gleich zu Beginn im Allgemeinen versichern zu können, dass unsere Section nach allen Richtungen hin Fortschritte zu verzeichnen hat, und werden dies nunmehr im Einzelnen des Näheren ausführen.

I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1883 schloss mit einem Stande von 1415 Mitgliedern, wovon auf Wien und die Vororte 1188 und auf die Provinz und das Ausland 227 entfielen.

Mit Rücksicht auf 116 erfolgte Austritte und Todesfälle und 29 Streichungen wegen Nichtleistung des Jahresbeitrages stellt sich unser Mitgliederstand zu Ende des Jahres 1884 nach Abrechnung der vor Leistung des Jahresbeitrages gestorbenen 3 Mitglieder und nach Hinzurechnung von 201 Neueintritten auf die Zahl von 1468, wovon auf Wien und die Vororte 1263 und auf die Provinz und das Ausland 205 entfallen. Hievon sind 1451 zahlende und 17 lebens-längliche Mitglieder.

Im abgelaufenen Jahre betrauern wir den Tod nachfolgender Vereinsmitglieder:

Ludwig Bloch,

Josef Buchta,

Josef Dintl,

Georg Dörstling,

Professor Heinrich Ficker,

Dr. Alex. Ganahl Edl. v. Bergbrunn, Sr. Exc. Carl Freih. v. Tinti.

Dr. Peter Iwan,

Franz Klein,

Dr. Sigmund Kosel,

Joh. G. Petzold,

Franz Poduschka,

Im Ausschusse fungirten die Herren:

Se. Excellenz *Leopold Freiherr von Hofmann*, als Vorstand,
Carl Schneider, als Vorstandstellvertreter,
Carl Ritter von Adamek,
Emil Ebner, } als Schriftführer,
Paul Reisner, als Cassier,

und die Herren:

Dr. B. J. Barth Edler von Wehrenalp, *Victor Bernhart*,
Dr. August Böhm, *Carl Boess*, *Carl Göttmann*,
Dr. J. M. Jüttner, *Dr. Alois Klob*, *Adolf Obermüller*,
Dr. Max Schneider Ritter von Ernstheim, *Ludwig Tischler*,
als Ausschussmitglieder.

Zu Ende des Jahres legte unser eifriger Mitarbeiter Herr *Carl Boess* zu unserem Bedauern seine Ausschussstelle nieder, weil er die Leitung des sich von Jahr zu Jahr umfangreicher gestaltenden Abonnementskartenverkaufes im Interesse des Gesamtvereins im Einvernehmen mit dem Central-Ausschusse auf weitere drei Jahre als ausschliesslicher Bevollmächtigter der Section übernahm und die Leitung dieser mühe- und verantwortungsvollen Agende seine volle Arbeitskraft in Anspruch nimmt, dass dem mit diesem besonderen Vertrauensposten Betrauten nicht die Zeit zur Führung von Ausschussgeschäften übrig bleibt.

Herr *Dr. Wilhelm Haas* besorgte die Instandhaltung der Sectionsbibliothek, die Herren *Emerich Lammer* und *Johann Schönbichler* den Verkauf der Südbahnsaisonkarten, und letzterer auch den Verkauf von Abonnementskarten der Eisenbahnen im Staatsbetriebe, wofür wir den genannten Herren hiemit unseren besten Dank aussprechen.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 13 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Freitage jedes Monates stattfanden.

II. Besondere Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren *Ritter v. Adamek*, *Dr. v. Barth*, *Bernhart*, *Boess*, *von Schneider-Ernstheim* und *Tischler* gebildete **Weg- und Hütten-Bau-Comité** wendete seine Thätigkeit in erster Linie der Verbesserung der Einrichtung in den Schutzhütten zu, indem Fehlendes ergänzt, die zu denselben führenden Wege verbessert und in allen Hütten Quecksilberbarometer angeschafft wurden. Speciell für die Verbesserung des Inventars der Schwarzenberghütte haben wir mit dem Ausdrucke tiefgefühlten Dankes der grossmüthigen Spende Sr. Eminenz des Cardinal-Fürsterzbischofes von Prag *Friedrich Fürsten von und zu Schwarzenberg* im Betrage von 100 fl. zu gedenken, welche den Intentionen des hohen Spenders gemäss zur Verwendung kam.

Die Besucherzahl der Hütten weist überall eine Steigerung gegen das Vorjahr auf und beträgt in der Rudolphshütte 138, in der Schwarzenberghütte 10, Simonyhütte 158, Austriahütte 115 und Grobgesteinhütte 36.

Die schon im Jahre 1883 an Herrn *Johann Mayr* vulgo *Lukashansl* in *Bruck-Fusch* verkaufte, jedoch unter Oberaufsicht der Section stehende *Rainerhütte* wurde von 558 Personen besucht und genügte den an ein kleines Alpenwirthshaus zu stellenden Ansprüchen.

Im Jahre 1885 beabsichtigt Herr *Mayr* eine namhafte Vergrösserung der Hütte durch Zu- und Umbauten, sowie eine Verbesserung der zur Hütte führenden Wege, wodurch, wie wir hoffen, manche durch den bisher bestandenen Raummangel hervorgerufene Uebelstände behoben, der Besuch der Hütte namhaft gehoben und die Unterkunft in jeder Richtung verbessert werden wird.

An Wegbauten der Section im Jahre 1884 sind besonders hervorzuheben der Wegbau auf den *Schafberg* und der Wegbau *Filzmoos-Gosau*.

Ueber Anregung des Verschönerungsvereins Unterach wurde der Beschluss gefasst, die wichtigsten Kommunikationswege an der Nordseite des *Schafberges* gründlich zu verbessern und allgemein zugänglich zu machen. Zu diesem Zwecke wurde vor Allem gemeinschaftlich mit dem genannten Verschönerungsvereine die Anlage eines bequemen Steiges auf den Gipfel des *Schafberges* von Norden aus in Angriff genommen, da bisher ein practikabler Aufstieg zu dem vielbesuchten Gipfel von dieser Seite her fehlte. Dieser Weg wurde von der *Eisenau* bis zum Gipfel des *Schafberges* im Sommer 1884 vollständig hergestellt, am 6. August 1884 feierlich eröffnet und war hiebei die Section durch ihr Ausschussmitglied Herrn *Ludwig Tischler* vertreten. Der Kostenaufwand hiefür stellte sich auf 700 fl., wozu wir aus den Mitteln des abgelaufenen Jahres 100 fl. beisteuerten und in den Voranschlag für 1885 den Betrag von 300 fl. eingestellt haben. Die Herstellung des Weges von der *Eisenau* nach abwärts, wo zum Theile schon entsprechende Wege bestehen, wurde auch noch im abgelaufenen Sommer in Angriff genommen und dürfte im Jahre 1885 vollendet werden. Die Kosten sind auf 400 fl. veranschlagt. Im weiteren Verlaufe gedenken wir dann noch die Verbindungswege zu den drei Seen des *Schafberggebietes*, dem *Mittersee*, *Münichsee* und *Schwarzensee* entsprechend herzustellen.

Der oben erwähnte Aufstieg bietet den Vortheil, dass der untere Theil desselben grösstentheils im schattigen Wald, der obere durch die interessanten Felsabstürze des *Schafbergstockes* führt und die Aussicht sich erst eröffnet, wenn der Gipfel erreicht ist. In Folge der zahlreichen Serpentina ist derselbe zugleich der bequemste derzeit bestehende Aufstieg. Gleich im ersten Jahre wurde derselbe von mehreren hundert Besuchern begangen und auch Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich benützte diese Weganlage zum Abstiege als Höchstdieselbe im August 1884 den *Schafberg* bestieg.

Die Ausführung der Anlagen erfolgte nach den Plänen und unter der Oberleitung des k. k. Forstwartes Alois *Schönherr* in Unterach, dem für die praktische und treffliche Durchführung unser verbindlichster Dank gebührt.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, dass die Section „Mondsee“ einen neuen Weg zum unteren Schafberggasthause von Westen aus anlegte, und die Section „Salzburg“ den Aufstieg von St. Gilgen aus verbessern liess, Arbeiten, welche unsere Bestrebungen um den Schafberg in bester Weise zu ergänzen geeignet sind.

Gemeinschaftlich mit der Section „Oberes Ennsthal“ in Radstadt unternahmen wir weiters die Anlage eines Steiges von Filzmoos nach Gosau, welcher wegen der Nothwendigkeit einer bisher fehlenden näheren Verbindung zwischen Enns- und Traunthal höchst wichtig ist.

Die Arbeiten an diesem Steige wurden am 20. Juli 1884 begonnen, und zwar an der steilen Wand vom Kessel am Fusse der Bischofsmütze gegen das Armkar zu. Der Weg musste durchwegs gesprengt werden und wurden hierzu 62 Kilo Dynamit und 20 Pfund Pulver verbraucht. Der Weg ist an der ganzen Aufstiegsseite bereits passirbar hergestellt, muss aber im Jahre 1885 erst auf seine Normalbreite von $1\frac{1}{4}$ Meter gebracht werden. Der Weg von der Hoferalpe bis zum Kessel ist vollendet und bedarf im Frühjahr 1885 nur einiger Ausbesserungen durch Einlegen definitiver Wasserschwellen u.s.w.

Die ganze Weganlage war eine sehr schwierige, da tief in die Wand und das harte Gestein eingesprengt werden und die Anlage durch starke eiserne Stangen und Gitter gegen die Unbilden der Witterung geschützt werden musste.

Im Jahre 1885 soll der Abstieg nach Gosau, sowie der weiters projectirte Weg Hoferalpe, Sulzenhals, Scharlalpe-Austriahütte in gleicher Weise hergestellt werden und hofft die den Bau führende Section „Oberes Ennsthal“ bei einigermaßen günstiger Witterung diese Wegbauten bis 1. August fertig zu stellen.

Die Section „Austria“ steuerte zu dieser Weganlage bisher 250 fl. bei, der weitere Bedarf soll durch die bewilligte Subvention seitens des Gesamtvereins mit 300 fl. und durch Beiträge der Sectionen „Austria“ und „Oberes Ennsthal“ gedeckt werden. Wir hoffen, dass diese Weganlagen zur Hebung des Besuches des Dachsteingebietes nicht minder als zur Erleichterung des Verkehrs der Bewohner des Dachsteingebietes beitragen werden.

Bekanntlich wurde anlässlich des 100 jährigen Geburtstages weiland Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Johann in Neuberg von der Section „Austria“ des D. u. Oe. A.-V. gemeinschaftlich mit dem Oesterreichischen Touristen-Club ein Denkmal errichtet und nachträglich beschlossen, das auf dem Felsen oberhalb des Denkmals stehende vermorschte Kreuz durch ein neues zu ersetzen. Dieses Kreuz

wurde am 3. August 1884 in Gegenwart des Vertreters der Section „Austria“ Herrn Victor *Bernhart*, des Vertreters des Oe. T.-C. Herrn Lambert *Märzroth*, des Vorstandes der Section „Mürzthal“ des Oe. T.-C. Herrn *Daskow*, des Stationschefs von Neuberg Herrn *Kaplan* und einer zahlreichen Volksmenge vom hochwürdigen Pfarrer von Neuberg unter Assistenz seines Cooperators feierlich eingeweiht. Nach der kirchlichen Ceremonie dankte der Pfarrer in warmen Worten den alpinen Vereinen für die Errichtung des Kreuzes, worauf Herr Victor *Bernhart* erwiderte und hiemit die einfache aber würdevolle Feier ihren Abschluss fand. Das über 6 M. hohe aus wetterfestem Holze gezimmerte Kreuz trägt eine überlebensgrosse, feuervergoldete in der fürstl. *Salm'schen* Eisengiesserei zu Blansko hergestellte Christusfigur und bietet einen im ganzen Thalkessel sichtbaren schönen Anblick.

Der meteorologischen Station am Hochobir wurde wieder die auf 70 fl. erhöhte Subvention im Wege der Section „Klagenfurt“ zugewendet.

Endlich unterstützte die Section den Curaten Ingenuin *Gärber* in Obergurgl bei Erweiterung und dem Umbaue des im Sommer zur Aufnahme von Fremden eingerichteten Widums durch eine Unterstützung von 50 fl., wovon die erste Hälfte per 25 fl. schon zur Auszahlung kam und der Rest per 25 fl. im Jahre 1885 ausgezahlt werden wird; sowie den Volksschullehrer Julius *Reichel* in Bisamberg in seinen höchst anerkennenswerthen Bestrebungen um die Wiederaufforstung des Bisamberges durch Spende einer entsprechenden Quantität Waldsamen.

Von den im Jahre 1884 stattgefundenen **Festen und Versammlungen** gedenken wir der Feier des zehnjährigen Bestandes unserer Section am 2. Jänner 1884 in den Sälen des Hôtels „Goldenes Kreuz“.

Die Feier wurde mit einer Gedenkrede des Herrn Dr. B. J. *Barth v. Wehrenalp* eröffnet, worin derselbe die Thätigkeit der Section in dem abgelaufenen Decennium ausführlich schilderte und zu einiger, gemeinsamer Thätigkeit für die Zukunft aufforderte. Daran schloss sich die Festtafel, woran sich Exc. Baron *Hofmann*, Generalmajor *Freiherr v. Wanka*, Director des k. k. mil.-geogr. Instituts, Oberbergrath E. v. *Mojsisovics*, Dr. Guido *Freiherr v. Sommaruga*, Dr. Al. *Egger v. Möllwald*, Major *Volkmer*, der II. Präsident des D. u. Ö. A.-V. Commissär H. *Stöckl*, ein Delegirter der Section „Asch“ und viele Andere, im Ganzen 124 Personen betheiligten. Der Festsaal war mit dem in grossem Maasstab ausgeführten Vereinszeichen, Reisigfestons und mit einem durch Maler *Obermüllner* reizend geschmückten Modell der Simony-Hütte geziert. Toaste wurden von Sr. Excellenz Baron *Hofmann* auf Se. Majestät den Kaiser, von dem II. Präsidenten des D. u. Ö. A.-V. Herrn *Stöckl* auf die Section „Austria“, von L.-G.-R. *von Adamek* auf das k. k. Militär-geographische Institut und seine Leiter, sowie auf Professor Dr. *Simony*, von Generalmajor *Freiherrn v. Wanka* auf die alpinen Vereine, von Dr. Max *Freih.*

von *Mayr* auf den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein und den Central-Ausschuss, von L.-G.-R. *Schneider* auf die Presse, von Redacteur *Herrnfeld* auf das Gedeihen der Section „Austria,“ von Herrn C. *Boess* auf die Damen ausgebracht. Baron *Mayr* verlas dann einen mit grossem Beifall aufgenommenen, von A.J. *Weltner* gewidmeten Festspruch, woran sich die Verlesung der von den Sectionen unseres Vereins, von fremden Vereinen und von Privaten eingelaufenen Beglückwünschungsschreiben und Telegramme anschloss. Erst gegen Mitternacht endete die schöne Feier.

Wir müssen ferner besonders der am 20. und 21. August 1884 zu Konstanz stattgehabten XII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gedenken, welche die dringend nothwendige von unserer Section seit Jahren angestrebte Umwandlung der „Mittheilungen“ in eine 24 mal im Jahre erscheinende Zeitung zur Thatsache machte und unseren gemeinschaftlich mit der Section „Oberes Ennsthal“ in Angriff genommenen Weganlagen durch den Gosauer Stein eine Subvention von 300 fl. zuwendete. Wir danken hiemit der Section „Konstanz“ und dem Fest-Comité derselben bestens für die liebenswürdige Aufnahme, welche unsere Delegirten in der schönen Stadt am Bodensee gefunden und für die herrlichen dort genossenen Festtage, welche jedem Theilnehmer unvergesslich bleiben werden.

Weiters haben wir zu erwähnen der VI. Hauptversammlung des Siebenbürgischen Karpathenvereins zu Hermannstadt am 18.—24. August 1884; der XII. Sommerzusammenkunft der Societä degli Alpinisti Tridentini zu Pieve di Ledro am 16. August 1884; des Jahresfestes des Schweizer Alpenclub zu Altdorf am 23.—25. August 1884; der Eröffnung der „Bärenbadhütte“ durch die Section „Kufstein“ am 2. Juni 1884, der Eröffnung der neuerbauten „Krottenkopfhütte“ durch die Section „Weilheim-Murnau“ am 5. Juli 1884; der Eröffnung der „Daimerhütte“ durch die Section „Taufers“ am 30. Juli 1884; der Eröffnung des „Madlenerhauses“ durch die Section „Vorarlberg“ am 24. August 1884; der Eröffnung des umgebauten „Waltenbergerhauses“ durch die Section „Algäumenstadt“ im September 1884; des Umbaues des „Kürsinger Hauses“ durch die Section „Salzburg“; der Erbauung der „Berglhütte“ durch Herrn Dr. *Arning* am Bergl oberhalb Trafoi; und vielfacher Wegbauten seitens einer grossen Zahl von Sectionen.

Hervorzuheben ist ferner die seitens des Oesterreichischen Kunstvereins im Sommer 1884 veranstaltete **alpine Ausstellung**, an welcher sich unsere Section, ebenso wie der Oesterreichische Touristenclub und der Oesterreichische Alpenclub beteiligten. Diese Ausstellung brachte neben Gemälden, Naturstudien, Panoramen, Specialkarten, Modelle von Schutzhütten, Photographien und alpine Ausrüstungsgegenstände zur Anschauung und war unsere Section an jeder Gattung von Ausstellungsgegenständen hervorragend beteiligt.

Es war das erstemal, dass in Wien eine alpine Ausstellung stattfand und den alpinen Vereinen, wenn auch in beschränkter Weise, Gelegenheit geboten wurde, dem grossen Publikum Einsicht in die Thätigkeit und umfassende Wirksamkeit derselben zu verschaffen, wofür wir dem Oesterreichischen Kunstverein zu Dank verpflichtet sind. Hoffen wir, dass sich recht bald Gelegenheit findet, eine alpine Ausstellung in ausgedehnteren Localitäten und in erschöpfenderer Weise zu veranstalten.

Seitens der Eisenbahnen und Dampfschiffe genoss der Verein im Jahre 1884 noch erweiterte in den Verlautbarungen des Central-Ausschusses bekannt gegebene **Begünstigungen** wofür wir den Directionen dieser Verkehrsanstalten unseren verbindlichsten Dank sagen.

Besondere Besprechung mag insbesondere der durch unsere Section Namens des Gesamtvereins im Einvernehmen mit dem Central-Ausschusse geleitete Verkauf von **Abonnementskarten** für die im Staatsbetriebe stehenden Eisenbahnen finden, welche Agende mit unermüdlichem Eifer unser Ausschussmitglied Herr Carl *Boess* führte.

Es waren 30 Verkaufstellen, wovon die meisten in den Alpenländern, errichtet, und belief sich der Gesamtumsatz im Jahre 1884 auf 46.649 fl. 15½ kr., wovon auf die Verkaufsstelle in Wien allein 20.800 fl. entfallen. Wenn berücksichtigt wird, dass im Jahre 1883 der Gesamtumsatz nur 21.952 fl. 22 kr. betrug, so bezeichnet der heurige Umsatz gegen das Vorjahr eine Steigerung um mehr als das Doppelte. Nachdem im Jahre 1885 dieser Kartenverkauf mit grösseren Mitteln weiter geführt werden soll, und durch Einführung neuer, sowie durch Regelung der von jeder Verkaufsstelle obligatorisch zu führenden Routen und durch Führung von Schnellzugkarten bisher noch vorhandene Mängel beseitigt werden sollen, so steht zu hoffen, dass diese Agende im Jahre 1885 eine noch weitere namhafte Steigerung erfahren wird, und dass die Annehmlichkeiten dieser Karten immer mehr und mehr von Seite der Mitglieder unseres Vereins gewürdigt und anerkannt werden.

Der **Unterstützungsfond** der Section (Carl Schneiderfond) erhielt durch den Bergführerabend und sonstige Eingänge eine Einnahme von 218 fl. 80 kr. und wurden aus demselben die Abgebrannten von Castello in Südtirol mit 25 fl., der Führer *Heck* in Neunkirchen mit 30 fl., Führer *Krügler* in Gutenstein mit 20 fl., die Witwe *Reinstadler* in Sulden mit 5 fl. unterstützt und als Beitrag zur Setzung eines Grabsteines für den in Neustift verstorbenen Pfarrer Franz *Senn* ein Betrag von 20 fl. gewidmet, so dass nach Hinzurechnung eines Uebertrages von 9 fl. 93 kr., vom Jahre 1883 nach Abzug dieser und der Porto-Auslagen ein Betrag von 128 fl. 13 kr. auf das nächste Jahr übertragen wird. Der Unterstützungsbetrag für die Abgebrannten in Castello wurde durch freiwillige Spenden

bis auf 50 fl. erhöht; ebenso wurde der Betrag für den Grabstein des Pfarrers *Senn* durch eine weitere Spende von 30 fl. auf 50 fl. erhöht.

An dieser Stelle müssen wir der durch unsere Section veranstalteten ersten Weihnachtsfeier in Sulden gedenken. Eine grosse Menge von gesammelten Schulrequisiten, Lese- und Gebetbüchern, Strümpfen, Wolljacken, Tüchern, Kleidungsstücken und 40 fl. in neuer klingender Münze gelangte zur Vertheilung und ein prächtiger mit allem Schmucke, einer Menge von Lichtern und Backwerk behangener Christbaum zierte den grossen Saal des Gasthauses der Schwestern *Eller*, wo die Bescheerung stattfand. Alt und Jung aus dem ganzen Thale war herbeigeströmt um nach der Messe in der heiligen Nacht das nie gesehene, erhebend schöne Schauspiel anzustauen. Curat *Eller* hielt eine passende würdige Ansprache, worauf die Bethheilung stattfand. Mit der Absingung der Volkshymne und mit einem Hoch auf den Kaiser und einem zweiten auf die Section „Austria“ schloss die schöne Feier.

Im nächsten Jahre gedenkt die Section die Weihnachtsbescheerungen in erweitertem Masse im Hochgebirge zu veranstalten, weshalb schon jetzt zu diesem Zwecke freiwillige Beiträge entgegengenommen werden.

An der **Versicherung der Bergführer gegen Unfälle** nahmen im zweiten Jahre für die Zeit vom 1. Mai 1884 bis 30. April 1885 im Ganzen 287 Bergführer Theil und haben davon 255 Bergführer die ihnen obliegende Zahlung der Prämie von 2 fl. jährlich geleistet. In diesem Jahre wurde glücklicher Weise kein versicherter Bergführer durch Unfall getödtet und auch die vorgekommenen Verletzungen haben sich bisher auf zwei Fälle beschränkt; die vertragsmässig gebührende Entschädigung für Verdienstentgang und Kurkosten wurde den betreffenden Bergführern, nämlich Johann *Bessler* in Hinterstein mit 25 fl. 50 kr. und Johann *Witting* in Partenkirchen mit 29 fl. 50 kr. von der Versicherungs-Gesellschaft „Zürich“ in coulantester Weise ausbezahlt. Die General-Versammlung unseres Gesamt-Vereins beschloss in ihrer Sitzung am 21. August 1884 diese Versicherung durch weitere zwei Jahre vom 1. Mai 1885 ab in derselben Weise, wie bisher durchzuführen und es wurde diese Durchführung von der Section „Austria“ Namens unseres Gesamtvereins über Ersuchen der General-Versammlung und des Central-Ausschusses übernommen. Das von der Section hiezu delegirte Comité blieb dasselbe, nur entfällt die Mitwirkung des Oesterreichischen Touristen-Club und des Oesterreichischen Alpen-Club, weil diese beiden alpinen Corporationen auf die weitere Bethheiligung an der Bergführerversicherung, nachdem — wie in deren Zuschriften gleichlautend bemerkt wird — „die Modalitäten den Interessen ihres Club's denn doch zu wenig entsprechen“ zu verzichten erklärten. Die Società degli Alpinisti Tridentini zahlte factisch nur im ersten Jahre für 12 Bergführer die Versicherungs-Prämie; in Folge dessen wird die Prämie

pr. fl. 3 jährlich für jeden Bergführer nunmehr vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein allein getragen; es steht zu gewärtigen, dass die Bergführer diese Vorsorge unseres Gesamt-Vereins für ihr und ihrer Hinterbliebenen Wohl dankend anerkennen werden.

Der zu **Prämien und Stipendien** für Schüler an den Fachschulen in den österreichischen Alpenländern gewidmete Reinertrag des am 4. und 5. December 1880 abgehaltenen **Ausstellungsfestes** wurde durch die in den drei Schuljahren 1881/82 bis 1883/84 verabreichten Stipendien und Unterstützungen an solche Schüler bis auf den Restbetrag von 300 fl. erschöpft. Dieser wird nach Einholung der nöthigen Gutachten in entsprechender Weise zu Gunsten der Fachschulen in den österreichischen Alpenländern verwendet werden.

Die **Kunstabtheilung** unserer Section ist in der angenehmen Lage in ihrem V. Jahrgange die erfreuliche Thatsache zu verzeichnen, dass das Interesse für dieselbe unter den Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in steter Steigerung begriffen ist, so dass die Theilnehmerzahl sich auf 170 steigerte.

Das aus den Herren Adolf *Obermüllner*, Carl Ritter *v. Adamek*, Carl *Göttmann*, Dr. Gustav *Hoze* und Julius *Hungerbyehler von Seestätten* bestehende Comité war daher in der Lage eilf Kunstwerke zu erwerben und kamen selbe am 29. April 1884 unter statutenmässiger Zuziehung von drei Vertrauensmännern aus der Mitte der Theilnehmer: — Herren Dr. B. J. *Barth von Wehrenalp*, Dr. Gustav *Prix* und Franz *Schaureck* in folgender Weise zur Vertheilung:

1. „Drei Zinnen“ Oelbild von Leop. Munsch an die Section „Austria“ Antheil-Schein Nr. 39.
2. „Kotschna bei Vellach“ Oelbild von Georg Geyer an Herrn Lorenz *Clouser*, Antheil-Schein Nr. 29.
3. „Kais. Jagdhaus in der Radmer“ Aquarell von C. Goebel an Herrn Dr. Josef *Daimer*, Antheil-Schein Nr. 155.
4. „Verhinderte Passage“ Aquarell von C. Goebel an Herrn Eduard *Baldevy*, Antheil-Schein Nr. 44.
5. „Alpenblumen“ Oelbild von Marie Kartsch an Fräulein Mathilde *Waldmann-Hablin*, Antheil-Schein Nr. 127.
6. „Alpenblumen“ Oelbild von Marie Kartsch an Herrn A. *Obermüllner*, Antheil-Schein Nr. 12.
7. „Sackwiesen-See, Hochschwabgruppe“ Oelbild von Joh. Varonne an Herrn Dr. Max *Kner*, Antheil-Schein Nr. 76.
8. „Alpenhütte in der Ferleiten“ Oelbild von Leop. Munsch an Herrn Dr. Moriz *von Déchy*, Antheil-Schein Nr. 126.
9. „Hinterer Langbath-See“ Oelbild von Aug. Schaeffer an Herrn Dr. Heinrich *Arthold*, Antheil-Schein Nr. 17.
10. „Alt-Aussee mit der Trisselwand“ Aquarell von M. Fritsch an Herrn Carl *Lenz*, Antheil-Schein Nr. 167.
11. „Am Gmundener-See“ Aquarell von M. Fritsch an die *k. k. Ah. Familien-Fonds-Direction*, Antheil-Schein Nr. 111.

Gleichwie in den Vorjahren entfiel auf alle jene Theilnehmer, deren Antheilscheine mit keinem der elf Kunstwerke theilhaft erscheinen, je ein Nietenblatt, für den Jahrgang 1883/84 darstellend: „Die Simonyhütte am Dachstein“ nach der Original-Zeichnung von Dr. A. Sattler, im Lichtdruck von Obernetter.

Seit der Begründung der Kunstabtheilung kamen 33 Oelgemälde, 3 Oel-Studien und 9 Aquarelle von den Künstlern: J. Brunner, C. Frank, M. Fritsch, G. Geyer, C. Goebel, C. Hasch, C. Haunold, Marie Kartsch, L. Munsch, A. Schaeffer, E. Schmitt, G. Schönreiter, C. Schwenninger, J. Varonne an die Theilnehmer, zur Vertheilung; ausserdem 30 grosse Photographien als Nebentreffer und die Nietenblätter: Schaubachhütte, Rudolphshütte und Simonyhütte.

Das Comité ist ferner in der angenehmen Lage den Theilnehmern mittheilen zu können, dass die Theilnehmer der Kunstabtheilung gegen Vorweisung des Antheilscheines für ihre Person im Oesterreichischen Kunstverein, Tuchlauben 8, die Ermässigung des Eintrittes von 50 kr. auf 30 kr. geniessen; ebenso im Künstlerhause (incl. der Jahresausstellung), nur mit dem noch günstigeren Unterschiede, dass zu diesem Zwecke Karten à 20 kr. in unbeschränkter Anzahl auch für die Familienglieder giltig, in der Kanzlei der Section „Austria“ zu beheben sind. — Das Comité ist weiters bemüht, bei anderen Ausstellungen künstlerischer Objecte Preis-Ermässigungen für die Theilnehmer zu erlangen und werden Auskünfte darüber in obgenannter Kanzlei bereitwilligst ertheilt.

Im nächsten Jahrgange werden die für die Kunstabtheilung erworbenen Werke ausser in den Monatsversammlungen im grünen Saale der Aula, auch bei den geselligen Abenden zur Ausstellung gelangen und hat das Arrangement-Comité derselben, dem diesbezüglichen Ersuchen in entgegenkommendster Weise Rechnung getragen.

In der auf die Monats-Versammlung vom 30. April 1884 folgenden Wochen-Versammlung wurde der Rechenschaftsbericht der Kunstabtheilung genehmigt und nach eingehender Discussion über die Thätigkeit der Kunstabtheilung und des leitenden Comité's derselben, diesem Comité der Dank und das Vertrauen der Mitglieder der Kunstabtheilung ausgesprochen und sodann die Herren Adolf Obermüllner, Carl Ritter von Adamek, Carl Göttmann, Dr. Gustav Hoze und Julius Hungerbyehler von Seestätten wieder in das Comité gewählt.

Das aus den Herren Dr. August Böhm, Dr. Carl Diener, Carl Göttmann, Adolf Obermüllner und Franz Schindler bestehende Vortragscomité veranstaltete **sieben Monats-Versammlungen** im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften am 30. Jänner, 27. Februar, 26. März, 30. April, 29. October, 26. November und

17. Dezember 1884, von welchen Versammlungen sich jene am 30. Jänner als Jahres-Versammlung lediglich mit der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten befasste.

In diesen Versammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- Herr Privatdozent *Franz Schindler*: „Botanisches und Landwirthschaftliches aus den Karawanken.“
 Herr k. k. Hauptmann *Rudolf Freiherr von Potier des Echelles*: „Militär-Alpinistisches aus neuester Zeit.“
 Herr Dr. *Carl Diener*: „Ueber Eiszeiten und Gletscher-Erosion.“
 Herr Dr. *August Böhm*: „Ueber pseudoskopische Erscheinungen.“
 Herr Dr. *Franz Wähner*: „Ueber das Hochland von Iran.“
 Herr Privatdozent Dr. *Theodor Ritter von Weinzierl*: „Die Anpassungserscheinungen der Alpenpflanzen an ihre Standortsverhältnisse.“

Zur **Ausstellung** gelangten bei diesen Versammlungen die Oelgemälde: „Groppensteinerfall“, „Zechnerfall“ von Georg Geyer (Ankauf der Kunstabtheilung); „Süss mit Piz Linard“, „Sinnewellek und Fuscher Eiskar“ von Michael Hofer; „Alpenblumen“ (2 Bilder, Edelweiss und Primula auricola) von Marie Kartsch (Ankauf der Kunstabtheilung); „Dachstein vom Gosaugletscher“, „Alpenhütte“, „Hochgebirgslandschaft“ von Leopold Munsch (letztere 2 Ankauf der Kunstabtheilung); „Langbathsee“ von August Schäffer (Ankauf der Kunstabtheilung); „Ort am Gmundner See“ von Carl Schwenninger; Aquarelle von Carl Göbel (hiervon 4 Ankauf der Kunstabtheilung), und Edmund Krenn (davon 2 Ankauf der Kunstabtheilung); Studien und Skizzen von Ladislaus Benesch, Michael Hofer, August Schäffer und Carl Schwenninger; 169 Photographien aus den Berneralpen, dem Galenstock, der Montblanc-, Monterosagruppe, dem Rhonethal, den Dolomiten und der Grossglocknergruppe von J. Beck in Strassburg; 55 Photographien und 9 Panoramen aus dem Monterosa- und Aletschgebiete und aus der Montblancgruppe von Vittorio Sella in Biella; aus der Zillerthaler- und Adamellogruppe von Dr. Carl Diener; aus der Berninagruppe von Ludwig Friedmann; 180 Photographien aus Salzburg, von Fiume und Abbazia, der Ponteba-, Arlberg- und Gotthardbahn, Wildalpen, Windischgarsten, Spital am Phyrn, dem Riesengebirge, den Weckelsdorfer Felsen, den oberitalischen Seen und der Krausgrotte von Oscar Kramer; das Panorama der Ortlergruppe von der Franzenshöhe von Adolf Obermüllner, chromolithographirt von Conrad Grefe; das Relief des Wienerwaldes bis zum Schneeberg von dem k. k. Lieutenant Guttenbrunner durch Herrn Regierungsrath Steinhäuser; 434 Tafeln des „Atlas der Alpenflora“ von Anton Hartinger, Tafeln mit Alpenpflanzen, Zeichnungen, Alpenpflanzen und mikroskopische Demonstrationsstücke zur Illustrirung der Vorträge.

Wir danken allen geehrten Künstlern und Ausstellern auf das Beste für ihre so überaus freundliche Unterstützung und bitten dieselben um Erhaltung ihres wohlwollenden Entgegenkommens für die Zukunft.

Wochen-Versammlungen wurden 18 gehalten, bei welchen nachfolgende Vorträge stattfanden:

Dr. August Böhm „Ueber eine Besteigung des Scheffauer Kaisers“, *Carl Graeser* „Ueber Siebenbürgen und den siebenbürgischen Karpathenverein“, *Franz Kraus* „Das goldene Gatterl im Hölleugebirge“, *Dr. Sigmund Wolf-Eppinger* „Ueber Naturgenuss und Freude an der Natur“, *Dr. Julius Pia* „Ein Ausflug in die Hohe Tatra“, *Oscar Baumann* „Reisebilder aus Montenegro und Hochalbanien“, *Dr. Bruno Wagner* „Aus der Ortlergruppe (Königsspitze, Ortler, Stilsferjoch)“, *Dr. Carl Diener* „Die Südwände der Dachsteinspitze“, *Eduard Suchanek* „Grosser Tribulaun, erste Ersteigung aus dem Pferschthale“, *Otto Fischer* „Im Gebiete des Ortler, über das Hochjoch auf die Thurwieserspitze“, *Prof. Dr. Franz Ritter von Höhnel* „Reiseskizzen aus Norwegen“, *Ludwig Friedmann* „Neue Touren in den Ennsthaleralpen“, *Eduard Suchanek* „Ueber Bergfahrten im Zillertaler Hochgebirge“, welche durch Photographien, Gemälde, Skizzen, Zeichnungen, Aquarelle und Karten veranschaulicht und erläutert wurden. Bei diesen Versammlungen fanden auch Besprechungen und Discussionen über die gehaltenen Vorträge und Vereinsangelegenheiten, insbesondere über die Umwandlung der „Mittheilungen“ in eine Zeitung, und Angelegenheiten der Kunstabtheilung statt und wurden Literaturberichte erstattet. Der Versammlungsort wurde im Herbst 1884 in den Silbersaal der Restauration im Musikverein verlegt, durch dessen günstige Lage sich der Besuch dieser Zusammenkünfte sehr gehoben hat.

Die **Wochenversammlungen** am 13. Februar, 12. März, 16. April, 5. November und 29. Dezember 1884 waren lediglich dem geselligen Vergnügen gewidmet und erfreuten sich unter der tüchtigen erprobten Leitung unseres Vorstandstellvertreters Herrn *Carl Schneider* des lebhaftesten Besuches. Der Abend am 13. Februar, wozu Herr *Obermüllner* eine Oelstudie von seiner Hand spendete, lieferte für den Unterstützungsfond der Section (Carl Schneider-Fond.) ein Erträgniss von 209 fl. 80 kr.

Wir kommen nur einer angenehmen Pflicht nach, wenn wir allen Jenen, welche durch ihre Mitwirkung zum Gelingen dieser Abende beitrugen, bestens danken und sie um die Erhaltung ihres uns so schätzbaren Wohlwollens bitten, besonders aber dem Hof- und Kammer-Klavierfabrikanten *Friedrich Ehrbar* für die unentgeltliche Beistellung des Concertflügels zu diesen Abenden unseren Dank aussprechen.

Am 24. Jänner 1884 fand das **neunte geschlossene Kränzchen** der Section im Sofiensaaale statt, dessen Reinerträgniss 103 fl. 87 kr. betrug.

III. Spenden und Bibliothek.

In Bezug auf die Spenden haben wir vor Allem mit dem Ausdrücke ehrfurchtsvollsten Dankes der Spende Sr. Majestät des Kaisers per 100 fl. aus Anlass des von der Section veranstalteten Kränzchens zu gedenken.

Die Bibliothek bestand am Schluss des Jahres 1883 aus 1025 Werken in 1516 Bänden und erhöhte sich ihr Stand im Laufe des Jahres 1884 durch Geschenkeum 11 Werke in 23 Bänden

durch Ankauf	24	„	„	43	„
auf andere Weise	6	„	„	10	„

so dass sie nunmehr **1066** Werke in **1592** Bänden besitzt, was für das Jahr 1884 einen Zuwachs von 41 Werken in 76 Bänden ergibt.

An **Geschenken**, für welche den Spendern hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, giengen für die Bibliothek ein:

- Schuller Gust. Reinold. Ein Bild aus den Karpathen. 2. Auflage. Wien, Graeser, 1884. 8^o, vom Verleger.
- Guide de Vienne. Wurzburg 1884. 12^o, vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs.
- Krakowizer, Jos. Jodler eines den Lungau durchschlendernden Gesellen. Steyr 1880. 12^o, vom Verfasser.
- Führer in das Lavantthal in Kärnten. Wolfsberg 1884. 8^o, von der Section „Wolfsberg“.
- Baedeker, K. Süd-Deutschland und Oesterreich. 19. Auflage. Leipzig 1882. 8^o, von Herrn H. O. Friese.
- Baedeker, K. Italien. Th. I. Leipzig 1882. 8^o, von Herrn H. O. Friese.
- Meurer, Jul. Der Ortler. Wien 1884. 4^o, vom Verfasser.
- Silberhuber, A. Touristen-Karte des Wienerwaldes. Herausgegeb. vom Oesterr. Touristen-Club. I. II. Wien, 1882. 8^o, v. Oesterr. Touristen-Club.
- Simony, Friedrich. Die Schwankungen in der räumlichen Ausdehnung der Gletscher. Wien 1884. 8^o, vom Verfasser.
- Hermannstadt und Umgebung. Herausg. von der Section „Hermannstadt“ des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Hermannstadt 1884. 8^o, von der Section „Hermannstadt.“
- Seboth, Jos. Die Alpenpflanzen. Prag 1878—84. 12^o. Band 3 u. 4, von Herrn Landesgerichtsrath Carl Ritter von Adamek.
- Mittheilungen der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien. Jhrg. (XXVI) 1883, von der Geographischen Gesellschaft.
- Länder, Die, Oesterreich-Ungarns in Wort und Bild. Herausgg. von Friedrich Umlauf. Wien, Graeser 1884. 8^o. Band 9 und 10, vom Verleger.
- Bulletin trimestraire. ann. 1883, vom Club alpin français.
- Jahresbericht des wissenschaftlichen Club in Wien. Jahrgang 1883, vom Club.

Summarischer Rechnungsausweis

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins für das XI. Vereinsjahr 1884.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassen-Saldo inclusive Südbahnkarten			212	09
1451 Mitgliederbeiträge			8706	—
Zinsen			250	97
Subvention der Centrale			1300	—
Spende Sr. Eminenz des Cardinals Fürsten Schwarzenberg			100	—
Empfang seitens des Kränzchen-Comités			109	87
Weg- und Hütten-Bau-Conto			201	90
I. Rate des Kaufschillings für die Rainerhütte			200	—
Diverse Einnahmen			218	26
			11293	09
Saldo-Vortrag	136	—		

Wien, am 31. December 1884.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1468 Mitgliederbeiträge an die Centrale			5251	35
Bibliothek: Ankauf des gesammten künstlerischen Nachlasses des Dr. Anton Sattler (Naturaufnahmen, Panoramen etc.)	300	—		
Laufende Ausgaben	158	81	458	81
Subvention an die meteorologische Station Hochobir			70	—
Beitrag zu den Kosten der geselligen Abende			400	—
Kosten der 10 jährigen Gedenkfeier	108	76		
„ „ Monatsversammlungen im grünen Saale	68	21		
„ „ Wochenversammlungen im Musik-Verein	25	—		
„ „ Alpinen Ausstellung im Kunstverein	76	80	278	77
Weg- und Hütten-Bau-Conto: Wegbauten am Schafberg	100	—		
„ „ Filzmoos-Gosau	250	—		
Diverse Weg- und Hütten-Auslagen	345	14	695	14
Versand der Publicationen			80	71
Regie: Miethe	600	—		
Gehalte und Remunerationen	644	—		
Drucksorten, Porti, Beleuchtung, Heizung und diverse Kanzleispesen	836	22	2080	22
Rückzahlung			1700	—
Diverse Ausgaben			142	09
Saldo inclusive Südbahnkarten			136	—
			11293	09

Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:

P. Keiss, m. p. Aug. Hartinger, m. p.
 Revisor. Revisor.

Reisner, m. p.
d. Z. Cassier.